

Ehemaliger Steinbruch ENE von Hebersdorf

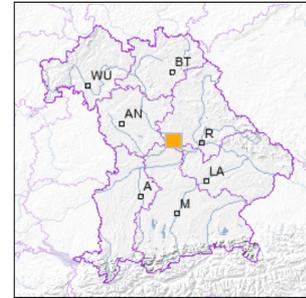


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 373A031



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 686.882

Nordwert: 5.437.847

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.065109° N

Längengrad: 11.558484° E

Objekt-ID: 6935GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 18.03.2025

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Dietfurt a.d.Altmühl
Landkreis/Stadt:	Neumarkt i.d.OPf.
Topographische Karte (TK25):	6935 Dietfurt a.d.Altmühl
Geländehöhe:	450 m NN
Größe (Länge x Breite)	250 x 25 m
Fläche:	6.250 m ²
Geologische Raumeinheit:	Südliche Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Im südlichen Teil des Steinbruch sind die Werkkalke als durchgehende Wand erschlossen. Die Abbauwand ist zum großen Teil stark zugewachsen und nur schwer zugänglich. In den Kalksteinen findet man zahlreiche Ammoniten und Belemniten. Der nördliche Teil wird als Deponie genutzt.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	gut erhalten, tlw. verfüllt, als Deponie genutzt

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart
2	Schichtfolge
3	Tierische Fossilien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Werkkalk (Malm Beta)	Oxfordium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	mehrfach (5 - 7 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

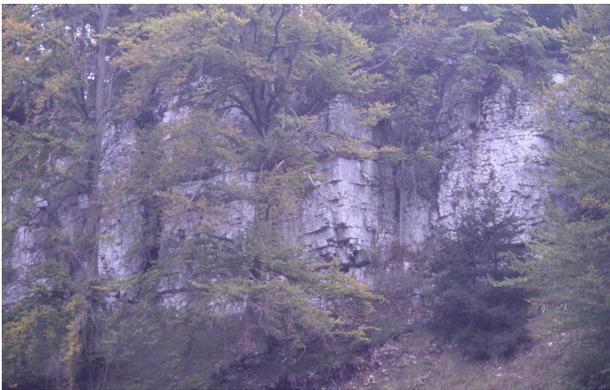


Bild 1: Im unteren Bereiche sind der Kalksteine in cm - dm-mächtigen Bänken ausgebildet.



Bild 2: In den Hangschutthalden finden sich häufig Fossilien, hier ein Ammoniten-Abdruck.



Bild 3: der nördliche Bereich wird verfüllt

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung